

KURZ GEMELDET

AfD wählt neuen Vorstand
REICHENBACH/TREUEN – Einen neuen Vorstand will der Kreisverband Vogtland der Alternative für Deutschland (AfD) morgen auf dem Kreisparteitag in Treuen wählen. Auf der öffentlichen Zusammenkunft, die 10.30 Uhr in der Gaststätte Goldene Höhe beginnt, wird auch über aktuelle Themen diskutiert. (how)

Rock-Trio tritt auf
REICHENBACH – Das Scott-Henderson-Trio musiziert am Sonntag ab 20 Uhr im Bergkeller Reichenbach. Die Musik des 1954 in den USA geborenen Gitarristen Henderson ist zwischen Blues, Jazz und Rock anzusiedeln. Er legt dabei stets großen Wert auf Rhythmus und wurde bekannt als Mitbegründer der Band Tribal Tech. (lk)

Bahnübergang zu
NETZSCHKAU – Der Bahnübergang für Fußgänger am Foschenrodaer Weg in Netzschkau bleibt von heute bis zum 25. April geschlossen. Dort wird das Eisenbahngleis erneuert. Daher könne der Übergang nicht genutzt werden, hat das Unternehmen Sächsische Bau GmbH mitgeteilt. (lk)

KALENDERBLATT

Vor 10 Jahren
IN GRENZNÄHE SICHER – Die Region von Morgenröthe-Rautenkranz bis Landwüst zählt zu den sichersten Gebieten in Sachsen. Trotz der Grenznähe und trotz der EU-Erweiterung ist die Kriminalität in dem Gebiet gesunken, die Zahl der Straftaten zurückgegangen. 2004 sind 850 Ermittlungsverfahren eingeleitet worden – 59 weniger als 2003. Schwere Delikte wie Tötungsverbrechen und Raub sind nicht vorgekommen. Allerdings stieg die Zahl der Diebstähle von 261 auf 303.

Vor 50 Jahren
NEUE TECHNIK – Im halbstaatlichen Textil-Betrieb Walter Wolfram KG in Plauen ist neue Technik angeschafft worden. Eine Textima-Wirkmaschine namens Multitripp sorgt für mehr Wirtschaftlichkeit. Diese technische Errungenschaft des Unternehmens schafft allein, was die im Betrieb bereits vorhandenen drei Feinripp-Maschinen an einem Tag zusammen produzieren.

Vor 100 Jahre
SOLDAT BEERDIGT – Am Abend wird in Adorf ein im Krieg gefallener Reservist beerdigt. Es ist der zweite Gefallene aus dem Adorfer Kirchspiel, der in der Stadt begraben wird. Insgesamt haben jedoch bereits 73 Feldzugsteilnehmer aus der Gemeinde in den Schlachten des Ersten Weltkrieges ihr Leben verloren. Der Leichnam des Reservisten war von Saarburg in die Vaterstadt überführt worden. An dem Trauerzug nahmen die Militär- und Turnvereine sowie die Stadtkapelle teil. (pa)

Lengenfelder holen Fahrer aus ganz Europa ins Vogtland



Solch ein Bild wird sich zu Himmelfahrt und am Wochenende darauf in Grünheide bieten.

FOTO: CHRISTIAN EBNER

Das Knattern von hundert Motorrädern wird am Wochenende um Himmelfahrt den Waldpark Grünheide erfüllen.

VON HEIKE MANN

LENGENFELD/AUERBACH – An die 250 Motorradfahrer aus ganz Europa nehmen am Himmelfahrts-Wochenende den Waldpark Grünheide für das 21. Internationale Transalp-Treffen (ITT) in ihren Besitz. Sie alle vereint die Leidenschaft für eine besondere Maschine, die Honda Transalp. Die Reiseenduro wurde von 1987 bis 2012 gebaut. „Sie ist unkaputtbar, macht alles mit, sie ist zuverlässig und robust“, beschreibt Jörg Pradel aus Lengenfeld. Er und André Uhlemann (auch aus Lengenfeld, auch 44) gehören dem Verein Transalp-Freunde Deutschland an. Dem Vorschlag der beiden, das Internationale Treffen dieses Jahr

im Vogtland stattfinden zu lassen, ist der Verein gern gefolgt. „Wir wollten eine Region finden, die möglichst zentral liegt und eine vernünftige Unterkunft für 250 bis 300 Leute bietet“, begründet Willi Schäfer, der aus Babenhausen bei Darmstadt kommt und am Osterwochenende gemeinsam mit den Lengengefeldern im Waldpark wegen organisatorischer Absprachen war. Seit einhalb Jahren wird das Treffen in Grünheide vorbereitet.

„Uns sind die kleinen, kurvigen Straßen am liebsten.“

Willi Schäfer von den Transalp-Freunden Deutschland

Für das Treffen sind zwölf geführte Touren für jeweils 10 bis 15 Fahrer geplant. Die Tourguides sind zwölf Mitglieder aus dem Verein, die sich

zuvor die Strecken anschauen. Dabei soll für jeden Geschmack etwas angeboten werden, von der Cappuccino-Tour über 100, 200 Kilometer über eine Kultur-Tour nach Augustsburg, Marienberg und zum Kalkofen in Lengfeld und eine Talsperren-Tour bis hin zur Thüringen-Tour, die auch über den Rennsteig führt. „Bei über 400 Kilometer Strecke muss man dann schon etwas Sitzfleisch haben und zügig fahren“, so Jörg Pradel. Die Transalp-Fahrer betonen, dass ihre Motorräder keine Rennmaschinen sind. „Der Altersdurchschnitt im Verein liegt bei über 50 Jahren, wir wollen nicht mit PS protzen und müssen uns nichts beweisen“, erklärt Willi Schäfer.

Bei den Touren versuchen die Motorradfahrer, große Straßen zu meiden. „Uns sind die kleinen, kurvigen lieber, und die finden man hier in der Region genug“, so der 51-jährige Hesse. Sehenswürdigkeiten wie die Talsperre Pöhl, die Göltzschtalbrücke oder der Vogtländische Musikwinkel werden in die geplanten Touren eingebaut.

Die Internationalen Transalp-Treffen finden in der Regel jährlich statt. „Wenn sich ein Ausrichter findet“, schränkt Schäfer ein. Nicht so einfach war das, als Motorradfreunde aus Rumänien das Treffen ausrichten wollten und am Ende doch keine geeignete Unterkunft dafür fanden. Erstmals fand das Treffen im vergangenen Jahr in Polen statt. Auch um den polnischen Freunden entgegenzukommen, wollte man in diesem Jahr ein Treffen im Osten Deutschlands organisieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr noch regionale Treffen und ein Endurotraining vom Verein angeboten. Die organisieren Gruppen vor Ort, die sich Stammtische nennen.

Im Vogtland gibt es noch keinen solchen. Jörg Pradel und André Uhlemann würden sich wünschen, dass Leute, die an der Transalp Interesse haben, zu ihnen stoßen. „Dass man eine solche Maschine fährt, ist aber nicht Bedingung für eine Mitgliedschaft“, verweist Willi Schäfer auf Fahrer mit anderen Maschinen. » www.transalp.de

„Momente der Zeit“ in der Kunsthalle

Der Maler und Grafiker Frank H. Zaumzeil aus Kleingera stellt ab heute in Reichenbach aus

KLEINGERA – Der Maler und Grafiker Frank H. Zaumzeil aus Kleingera ist im nächsten Monat mit gleich zwei Ausstellungen im Vogtland zu erleben. Zum einen stellt der gebürtige Rotschauer auf Schloss Schönberg aus – Arbeiten, die bei einem Besuch in der Provence entstanden sind, in einer einzigartigen Atmosphäre zwischen Weinfeldern, Pinien und den markanten Zypressen.

Zum anderen dürfen sich Interessenten auf eine Ausstellung in der

Kunsthalle Vogtland an der Reichenbacher Bahnhofstraße freuen. Dort eröffnet heute, 19 Uhr mit Klaus Schäfer der Vorsitzende des Kunsthallen-Fördervereins eine Schau mit Malereien und Grafiken, die Frank H. Zaumzeil „Momente der Zeit“ überschrieben hat. Die Laudatio auf Werk und Leben des 1941 geborenen Künstlers hält der Werdauer Maler und Kulturwissenschaftler Jürgen Szajny. Für die musikalische Umrahmung sorgt mit ihrer Gitarre

Charlotte Kühn von der Musikschule Vogtland.

Zaumzeils Bilder-Welten, so sagt es der Lugauer Maler Klaus Hirsch, sind bildgewordene Sprache und damit Versuche, Erkenntnis und Entdeckung ins Bildhafte zu setzen. „Eine Aussage, die auch literarisch zu fassen wäre, wird malerisch und zeichnerisch, beides hält sich die Waage, formuliert.“ Und das in uner-schöpflicher „Flut seiner Bilder-gedanken“, die an das Bruchstückhafte

eines Traums erinnerten. Und: „Vielleicht muss man den Zeitgedanken im Werk von Frank H. Zaumzeil wohl auch im Sinne um Zeit zu gewinnen und Zeit zu nutzen verstehen. Fast rastlos erscheinen uns diese Bilder, das eine scheint schon das nächste zu fordern ...“ (gem)

MOMENTE DER ZEIT in der Kunsthalle Vogtland Reichenbach bis zum 31. Mai; Eröffnung heute, 19 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstag, 15 bis 18 Uhr, Sonntag, 14 bis 16 Uhr.

Awo arbeitet seit 20 Jahren in Jugendhilfe

Heranwachsende werden in Treuen betreut

AUERBACH – Das Kinder- und Jugendwohnhaus der Arbeiterwohlfahrt in Treuen besteht seit 20 Jahren. In dieser Zeit wurden insgesamt 493 Kinder und Jugendliche betreut, die aus unterschiedlichen familiären Situationen heraus eine Auszeit benötigten. Zum Kinder- und Jugendwohnen gehören das betreute Jugendwohnen, die 5-Tage-Gruppe, das Mutter-/Vater-Kind-Haus, die Inobhutnahmestelle, das Trainingswohnen und die Trainingswohngruppe. Geleitet wird dieser Bereich von Steffi Macal.

Mit elf Plätzen begann die Arbeiterwohlfahrt Auerbach 1992 ihre Arbeit in der stationären Jugendhilfe. Nach und nach kamen die anderen Betreuungsformen beziehungsweise Häuser in der Inneren Herlasgrüner Straße in Treuen dazu.

Gefeiert wurde das Jubiläum mit einem Galadinner, bei dem derzeitige Bewohner der Treuener Betreuungsgstätten ein eigenes Programm gestalteten. (ike)

WENDEMANÖVER

Motorradfahrer in leicht verletzt

RODEWISCH – Ein 58-jähriger Citroën-Fahrer hat am Mittwochabend einen Unfall verursacht, als er in Höhe der Schlosshalbinsel in einem Zug wenden wollte. Er übersah dabei, dass eine 47-Jährige mit ihrem Motorrad (ETZ 250) hinter ihm war. Die Bikerin leitete sofort eine Gefahrenbremsung ein, konnte aber einen Zusammenstoß trotzdem nicht vermeiden. Sie erlitt leichte Verletzungen, nachdem sie über die Motorhaube des Autos gerollt und auf die Straße gestürzt war. Der Sachschaden wird auf 6000 Euro beziffert, das Motorrad musste abgeschleppt werden. (bap)



„Dunkler Himmel“, Mischtechnik auf Leinwand, 2014.

ANZEIGEN

Wenn der Nebel, der uns umgibt,
sich etwas lichtet, sehen wir zum Himmel hoch:
... nur eine Hälfte ist blau,
die andere hängt voller Tränen.

Chris Uwe Lenk
* 12.08.1992 † 12.04.2015

DU WARST ES WERT!
**In ewiger Liebe
seine Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 02. Mai 2015, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Neundorf statt.

Am Tag nachdem ihr geliebter Sohn
seine letzte Ruhe fand, entschlief
im gesegneten Alter von 93 Jahren
unsere Schwiegermutter und Oma, Frau

Johanna Seifert
geborene van Ree
* 18.01.1922 † 14.04.2015

Es trauern um sie
Sabine und Roland Seifert

Die Verabschiedung findet im
engsten Familienkreis statt.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von
meiner lieben Ehefrau, unserer guten Mutti, Schwiegermutter und Oma

Käthe Seumel
geb. Steiner
* 22.03.1926 † 07.04.2015

In stiller Trauer
**Dein Günter
Deine Kinder und Enkel**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 24.04.2015, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Neumark statt.

Liebevoller Grabgestaltung
Dekorationen, Schmuck und Arrangements

Liebevoller Grabgestaltung
Dekorationen, Schmuck & Arrangements

Wer einen geliebten Angehörigen
verloren hat und dessen Grab auf-
sucht, drückt seine Verbundenheit
gern auch dadurch aus, dass er die
Grabstätte regelmäßig pflegt und
dekoriert.
Buch, Hardcover, 96 Seiten, Format 23 x 17 cm
9,99 €

Dieser Artikel ist in allen
Freie Presse-Shops erhältlich.
www.freiepresse.de/shop

Wer einen lieben Menschen verliert, braucht Beistand.
www.freiepresse.de/gedenken